Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 29.

(Nr. 8577.) Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie. Vom 3. November 1878.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc. verordnen in Gemäßheit des Artikels 51 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850, auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

Die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 19. November d. J. in Unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staatsministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Potsdam, den 3. November 1878.

Im Allerhöchsten Auftrage Seiner Majestät des Königs:

(L. S.) Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

Gr. zu Stolberg. Leonhardt. Falk. v. Kameke. Friedenthal.
v. Bülow. Hofmann. Gr. zu Eulenburg. Maybach. Hobrecht.

Ausgegeben zu Berlin den 6. November 1878.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das Allerhöchste Privilegium vom 3. Juli 1878 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Obligationen des Provinzialverbandes der Provinz Ostpreußen bis zum Betrage von 3 000 000 Mark durch Extrabeilagen der Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 32, ausgegeben den 8. August 1878,

   der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 32, ausgegeben den 7. August 1878;

2) das Allerhöchste Privilegium vom 26. Juli 1878 wegen Emission von Prioritäts-Obligationen der Posen-Creutzburger Eisenbahngesellschaft zum Betrage von 1 200 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 37 S. 302 bis 304, ausgegeben den 11. September 1878;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 11. September 1878, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Beuthen bezüglich der zum chausseemäßigen Ausbau der Straßen von Kamin einerseits und Groß-Dombrowka andererseits über Brzezina in südlicher Richtung bis an die Beuthen-Siemianowitzer Chaussee erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des Chausseegeldes auf diesen Straßen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 43 S. 242, ausgegeben den 25. Oktober 1878;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 16. September 1878, betreffend die Aufhebung des der Gesellschaft zum Bau der Chaussee von Neustadt-Eberswalde nach Oderberg durch den Allerhöchsten Erlaß vom 8. Januar 1847 verliehenen Rechts zur Erhebung des Chausseegeldes auf der genannten Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 43 S. 323, ausgegeben den 25. Oktober 1878;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 25. September 1878, durch welchen die Genehmigung zur Kündigung und Konvertirung der auf Grund der Privilegien vom 25. Juli 1870 und vom 4. Dezember 1873 emittirten Prioritäts-Obligationen der Ostpreußischen Südbahngesellschaft ertheilt worden ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 42 S. 257, ausgegeben den 17. Oktober 1878.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (unter Reichsverwaltung).